

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1836

52 (29.12.1836) [Titelblatt fehlt. Datum rekonstruiert]

sten geleert seyn müssen,
 3) daß Eltern, Pfleger und Dienstherrschaften für
 Polizeivergehen ihrer Kinder, Pfleglinge und
 Diensthöten verantwortlich sind, und daß
 4) für strenge Handhabung der Polizei in der Neu-
 jahrsnacht besondere Vorkehr getroffen werden
 wird, und man somit jeden ernstlich warnt,
 sich der Arretirung und Bestrafung nicht aus-
 zusehen.

Durlach den 20. Dez. 1836.

Bürgermeister Amt.

Singen. (Holländer Eichen Versteigerung.) In
 der Gemeinde Waldung dahier, werden vermög höh-
 ren Orts genehmigten Hiebplans 25 Stück vorzüg-
 lich schöne bereits gefällt und abgelängte Holländer-
 Eichen versteigert, und wozu wir Tagsfahrt Don-
 nerstag den 19. Januar 1837 bestimmt haben und
 hiezu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen
 werden, daß die Zusammenkunft an obigem Tag bei
 der Wohnung des Bürgermeisters dahier Morgens
 9 Uhr statt finde, von wo aus man sich in den
 Wald begeben werde. Die Verkaufsbedingungen
 können jeden Tag bei Unterzeichneten eingesehen
 werden.

Singen den 24. Dezember 1836.

Bürgermeister Schäfer.

rdt. Denig.

Privat: Nachrichten.

Ball: Anzeige.

Bei Unterzeichneter wird auf den Neujahrstag,
 als den 1. Januar, ein Bürgerball abgehalten.

Wozu höflichst einladet

Jacob Weisingers Wittwe
 zum Amalienbad.

Bis kommenden Neujahrstag, als den 1. Januar,
 wird der Unterzeichnete in seinem Gasthaus
 zur Karlsburg, einen Bürger-Ball halten;
 wozu höflichst einladet.

Durlach den 16. Dezember 1836.

Richardt
 zur Karlsburg.

Durlach. (Anzeige und Empfehlung.) Unter-
 zeichnete macht einem verehrlichen Publikum die
 ergebenste Anzeige, daß er sich als Fräuleinschneider-
 meister hier etablirt hat und empfiehlt sich daher er-
 gebenst mit seiner Arbeit und verspricht reelle so wie
 auch billige Bedienung und bittet daher um geneig-
 ten Zuspruch.

Johann Bechler.

Wohnhaft bei Hrn. Procurator Bachmann
 im Mittelgäßchen.

Das Haus: Verkauf.

Der Unterzeichnete ist gesonnen, sein vor dem
 Bienensthor gelegenes, neu und solid von Stein
 erbautes Eckhaus aus freier Hand zu verkaufen.
 Dasselbe besteht im untern Stock aus zwei Zim-
 mern und Alkof nebst Küche; einem gewölbten Kel-
 ler.

Im obern Stock drei Zimmer und ein Alkof, so-
 dann Speicher.

Dabei befindet sich eine Hofraithe mit Hozremi-
 sen und Schweinställen.

Das Haus ist eingerichtet zu einer Gerberei und
 kann auch als Färberei benutzt werden.

Die Verkaufsbedingungen wird der Eigenthümer
 auf Verlangen selbst eröffnen.

Durlach den 13. Dezember 1836.

Jacob Schmidt, Weißgerber.

In Aue liegen 100 fl. Pflegschaftsgeld auf eine
 gerichtliche Versicherung zum ausleihen und über
 dessen Ausleihung man sich bei dem dortigen Bur-
 germeisteramt erkundigen kann.

Aus einer Pflegschaft in Grödingen können 50 fl.
 zu 5 Prozent ausgeliehen werden und wo solche zu
 erheben sind, erfährt man im Comptoir dieses Blat-
 tes.

Bei einer Pflegschaft in Aue liegen 100 fl. zum
 ausleihen parat und bei weim solche erhoben werden
 können, erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

Aus der hiesigen kathl. Pfarr-Revenien Verrech-
 nung können gegen Sicherheit 400 fl. zu 4 1/2 Pro-
 cent abgegeben werden. Wo? sagt Buchdrucker
 Dupis in Durlach.

In Wilsferdingen können 700 fl. Pflegschaftsgeld
 gegen gerichtl. Versicherung ausgeliehen werden.

Bei wem? erfährt man im Comptoir dieses Blat-
 tes.

Im Ort Wilsferdingen sind 550 fl. Pflegschafts-
 geld gegen gerichtl. Versicherung auszuleihen und
 bei weim solche erhoben werden können, erfährt
 man im Comptoir dieses Blattes.

Aus dem Heiligenfond zu Grünvettersbach sind
 300 fl. auszuleihen, und wo solche erhoben werden
 können, erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

Aus zwei Pflegschaften in Durlach sind aus der
 einen 350, und aus der anderen 200 fl. auszulei-
 hen. Wo? erfährt man im Comptoir dieses Blat-
 tes.

Aus einer Pflegschaft von Schreinermeister Hein-
 rich Admihild in Durlach, können 150 fl.
 ausgeliehen werden.

Bei Gemeinderath Bernhard Matt zu Söllin-
 gen können 200 fl. Pflegschaftsgelder gegen hin-
 längliche Versicherung sogleich ausgeliehen werden.

Aus einer Pflegschaft in Untermulselbach kön-
 nen 125 fl. ausgeliehen werden. Wo? erfährt
 man im Comptoir dieses Blattes.

Es liegen 300 fl. gegen gesetzliche Pfandurkun-
 de zum Ausleihen parat. Das Comptoir dieses
 Blattes sagt wo.

1000 Gulden sind zum Ausleihen parat, im Ganzen oder theilweise. L. M. Dups gibt Auskunft. 200 fl. Pflegschaftsgeld können gegen doppelt gerichtl. Versicherung zu 4 ½ Prozent sogleich ausgeliehen werden, wo? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

Es werden 300 fl. gegen gerichtliche Versicherung zu 4 ½ Prozent ausgeliehen, wo? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

900 fl. Pflegschaftsgeld kann gegen doppelt gerichtliche Versicherung ausgeliehen werden, wo? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

Durlach. (Kapital zu verleihen.) Gegen doppelte gerichtliche Versicherung können 2000 fl. im Ganzen oder theilweise ausgeliehen werden. Das Nähere im Comptoir dieses Blattes.

Aus einer Pflegschaft in Durlach, können 2500 Gulden, theilweis oder im Ganzen, zu den gewöhnlichen Prozent Zinsen, ausgeliehen werden. Wo? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

Aus einer Pflegschaft in Stupsferich, sind 200 Gulden zu 5 Prozent Zinse, auszuleihen. Bei wem? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

Durlach. (Zimmervermietungen.) In der Hauptstraße ist ein Logis zu vermietten, bestehend in zwei oder drei Zimmer, und kann auf den 23. Januar 1837 oder auch später bezogen werden. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Anzeige.

Der Unterzeichnete hat die Ehre hiermit anzuzeigen, daß er seine bisherige Wohnung verändert hat, und nun in dem neuerbauten Hause (dem Herrn Handelsmann Willstetter von Karlsruhe gehdrig) in der langen Straße zunächst dem Dienleinsthor neben Hr. Bierbrauer Wackershauser, Wohnung genommen hat. Während ich für das mir bisher geschenkte Zutrauen danke, bitte ich auch um ferneren geneigten Zuspruch.

Durlach den 15. September 1836.

Dups, Buchdrucker.

Neue Kalender, für das Jahr 1837, so wie auch evangel. und kathol. Schulbücher, sind frisch angekommen und zu haben, bei

Buchdrucker Dups in Durlach.

Kirchenbuch-Auszüge.

Dezember **G e t r a u t:**
am 26. Engelhard Adam Heyd, B. u. Metzgermstr., Sohn v. † Georg Ad. Heyd, B. u. Metzgermstr. mit Johanne Heinricke Seger, Tochter v. † Joh. Gg. Seger, B. u. Fuhrmann.

Dez. **G e b o r e n:**
am 16. Katharine Elisabeth — Vat. Joh. Daniel Goldschmidt, B. u. Hufschmiedmstr.
am 22. Luise — Vat. Joh. Jak. Friedrich Liede, B. u. Zieglermstr.

Dez. **G e s t o r b e n:**
am 24. Wilhelmine Katharine Sophie Kühnle geb. Diegel, Ehefr. des Joh. Ernst Kühnle, B. u. Webermstr.; 53 Jahre, 10 Monate, 15 Tage alt.

Lerte im Kirchenjahre 1837.

- d. 1. Jan. Neujahrsest (1. Sonnt. nach Weihenacht.) Alles mit Gott! Jac. 1, 8 — 17.
d. 8. Jan. 2. Sonnt. n. Weihenacht. Die Kraft des Glaubens. Röm. 1, 16 — 21.
d. 15. Jan. 3. Sonnt. n. Weihenacht. Der vernünftige Gottesdienst. Röm. 12, 1 — 5.
d. 22. Jan. Sonnt. Septuages. Der Kampf des Christen. 1. Cor. 9, 24 — 27.
d. 29. Jan. Sonnt. Sexages. Das Beispiel Jesu. Phil. 2, 5 — 11.

Frucht-Preise

vom 24. Dezember 1836 in Durlach.

Mittelpreis:

Das Malter	fl.	kr.
Waizen	7	24
Kernen, neuer	7	29
Kernen, alter		
Korn	4	45
Gerste	4	30
Welschkorn	6	—
Haber	5	5

Einfuhr-Summe: 499 Malter.

Verkauft wurden heute: 499 Malter.

Brodt-Taxe.

Ein Beck zu 2 kr. soll wiegen — Pf. 13 Loth.
Weißbrod zu 6 — — — 4 — 9 —
Schwarzbrod zu 10 kr. soll — 4 — 4 —

Beisch-Taxe.

Dhnsfleisch	9 kr. per Pfund.
Schmalfleisch	7 kr. " "
Kalbfleisch	8 kr. " "
Hammelfleisch	8 kr. " "
Schweinefleisch	9 kr. " "

Das Pfund Rindschmalz kostet	22 kr.
— Schweineschmalz	20 —
— Butter	20 kr.
Lichter, gezogene das Pfund	24 —
— gegossene	22 —
Seife	18 —
Dhnsenschlitt, rohes	15 —
Der Centner Heu	1 fl. 4 kr.
Hundert Bund Stroh	13 —
Das Maß Holz, hartes, kostet	19 fl. —

Druck und Verlag der L. M. Dups'schen Buchdruckerey.

